

Der "Rosenkranzmörder" schlägt wieder zu

Noch nie in ihrem Leben waren die Detectives Rick Bentz und Reuben Montoya dermaßen ratlos und schockiert darüber, wie ein Mensch so skrupellos jemanden ermorden kann - jedenfalls bis zu dem Tag, als sie in die Klosterkirche St. Marguerite gerufen werden. Ein Mord ist geschehen und die besten Ermittler von New Orleans sollen nun den Täter dingfest machen. Für Montoya erweist sich dieser Fall als besonders schwierig, denn bei dem Opfer handelt es sich um keine geringere als Camille Renard. Er ging mit ihr zur Highschool und sie war seine erste Liebe. Mit ihr erlebte er seinen ersten Sex und mit ihr hat er sich damals die Zukunft in den rosigsten Farben ausgemalt. Doch die Beziehung ging schon bald in die Brüche und jeder seine eigenen Wege. Der Schmerz über diesen Verlust sitzt entsprechend tief.

Doch kaum ist der erste Schock einigermaßen überwunden, wartet bereits der nächste auf Montoya: Der Tatverdächtige ist für ihn kein Unbekannter. Offenbar hatten Camille und Priester Frank O'Toole, ebenfalls ein ehemaliger Highschool-Freund Montoyas, ein Liebesverhältnis - mit dramatischen Folgen: Camille war im dritten Monat schwanger und hatte eigentlich vorgehabt, den Konvent für immer zu verlassen. Soweit sollte es allerdings niemals kommen. Für Montoya ist es Ehrensache, sich voll und ganz in diesen Fall hineinzuknien und den Mörder hinter Gitter zu bringen. Dafür brüchte er aber die Hilfe der anderen Nonnen. Bei den Befragungen jedoch stoßen die Detectives auf eine Mauer des Schweigens. Überall macht sich Ratlosigkeit breit, denn das Kloster birgt viele (schreckliche) Geheimnisse.

Allem Anschein nach erfreut sich Pfarrer Frank unter den Nonnen großer Beliebtheit. Und auch er hält nichts vom Keuschheitsgelände. Alle Spuren führen immer wieder zu ihm - bis ein DNA-Test ihn als möglichen Vater ausschließt und Montoya und Bentz sich abermals auf Spurensuche begeben müssen. Die Hinweise verdichten sich, dass der verdächtige "Rosenkranzmörder" abermals sein Unwesen treibt. Doch dies ist unmöglich, denn Bentz hat diesen vor zehn Jahren erschossen. Handelt es so womöglich um einen Trittbrettfahrer, der in New Orleans Angst und Schrecken verbreiten möchte? Bei ihren Ermittlungen stoßen sie auf eine Sache, die weit, weit in der Vergangenheit liegt und den beiden Detectives den Angstschweiß auf die Stirn treibt ...

Die Spannung, die Lisa Jackson immer wieder in ihren Romanen - so auch in "Desire - Die Zeit der Rache ist gekommen" - aufbaut, geht durch Mark und Bein und ist kaum zu ertragen. Nirgendwo sonst bekommt man solch eine gute Mischung aus Nervenkitzel, Romantik und Leidenschaft geboten, wie es der Weltklasse-Autorin auch hier ein weiteres Mal gelingt. Dieser packende Thriller der US-Amerikanerin lässt die Nerven vibrieren und bringt den Puls in den Grenzbereich. Bei der Lektüre strömt eine Unmenge von Adrenalin pur durch die Adern, sodass man sich ernsthafte Sorgen um die eigene Gesundheit machen sollte. Bis zur letzten Seite ist man von Jacksons Worten vollkommen gefesselt. Ein Entkommen jedenfalls ist nicht möglich.

Zukünftig sollte wohl besser eine Warnung auf den Romanen der US-amerikanischen Autorin Lisa Jackson stehen: Vorsicht, Suchtgefahr! So auch bei "Desire", einem Thriller der absoluten Spitzenklasse.

Susann Fleischer 14.05.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info